Vorstellung der Strategischen Ziele

1. Entwurfsfassung der Verwaltung unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse in den Fachausschüssen

Stand 18.03.2025

Anregungen aus dem Teilhabebeirat (THB) mit Kommentierungen der Verwaltung zur Vorlage in der Sitzung des THB am 20.05.2025

KREIS COESFELD

Fortschreibung der Strategischen Ziele
Aktuelle Beschlusslage

- Die Strategischen Ziele des Kreises Coesfeld wurden letztmalig im Juni 2018 beschlossen und sollen nun fortgeschrieben werden.
- Der inhaltliche Überarbeitungsbedarf erscheint groß und betrifft auch die Gliederung.
  - Beispiel 1: Gesundheit findet nur sehr geringfügig unter dem Thema Familie Erwähnung. Die Fortschreibung war vor der Pandemie.
  - Beispiel 2: Der Begriff Nachhaltigkeit wird nur im Bereich nachhaltige Mobilität aufgegriffen. Auch mit Blick auf den Nachhaltigkeitshaushalt wird eine Aufwertung zum Handlungsprinzip vorgeschlagen.

→ Beschluss zur Fortschreibung der Strategischen durch den Kreistag am 13.03.2024 (SV-10-1153).

Fortschreibung der Strategischen Ziele
Zielsetzung

Fortschreibung auf Basis der bestehenden Strategischen Ziele

- Hierbei sollte eine stärkere Systematisierung der Strategischen Ziele angestrebt werden.
  - Bereinigte Gliederung und möglichst systematisierter Aufbau der einzelnen Ziele mit vergleichbaren Textlängen.
  - Inhaltliche Aktualisierung unter Berücksichtigung von bestehenden Strategien und Zielsetzungen aus Fachkonzepten.
  - Sprachliche Vereinheitlichung
- Konzentration auf Aufgaben der Kreisverwaltung und auf die Mehrheitsbeteiligungen wfc und WBC/GFC („Konzern“ Kreis Coesfeld).
- Konzentration auf Strategische Ziele, keine Aneinanderreihung von Aufgabenbeschreibungen und Beispielen.

KREIS COESFELD

Fortschreibung der Strategischen Ziele
Funktion und Aufgaben

Aufgaben:

1. Vorausschau auf externe Trends, langfristige Entwicklungen und aktuelle Anforderungen inkl. Förderperspektiven
   a) juristisch
   b) ökonomisch
   c) technologisch
   d) soziokulturell
2. Rückkopplung auf das Handeln von „Partnern und Wettbewerbern“
3. Interner Bezugspunkt für Fachstrategien und (geförderte) Projekte

KREIS COESFELD

Fortschreibung der Strategischen Ziele
Entwurf des Inhaltsverzeichnisses

Vorwort des Landrats

A. Handlungsprinzipien

I. Demokratie und Rechtmäßigkeit
II. Bürgerorientierung
III. Mitarbeiterorientierung
IV. Wirtschaftlichkeit, Innovation und Finanzen
V. Nachhaltigkeit

B. Strategische Ziele

I. Wirtschaft und Arbeit
II. Sicherheit und Ordnung
III. Familie und Jugend
IV. Bildung und Ausbildung
V. Integration
VI. Gleichstellung und Teilhabe
VII. Gesundheit und Pflege
VIII. Klimaschutz, Klimaanpassung und Energie
IX. Umwelt- und Ressourcenschutz
X. Mobilität und Verkehr
XI. Wohnen und Infrastruktur
XII. Digitalisierung und Smart Region
XIII. Kultur, Heimat und Tourismus
XIV. Interkommunale Zusammenarbeit und Europa

KREIS COESFELD

Entwurf der Handlungsprinzipien

KREIS COESFELD

A. Handlungsprinzipien
II. Bürgerorientierung

Der Kreis Coesfeld geht offen und hilfsbereit auf die Menschen zu und bietet schnelle, effektive Unterstützung durch Rat und Tat. Er unterstützt seine Bürgerinnen und Bürger durch Hilfe zur Selbsthilfe, stärkt die Eigenverantwortung und beschränkt Regelungen auf das notwendige Maß. Als moderner Dienstleister treibt der Kreis Coesfeld die Entwicklung effizienter digitaler Verwaltungsdienstleistungen voran und bietet gleichzeitig den Menschen, die Unterstützung wünschen oder benötigen, eine persönliche Beratung an. Der Kreis Coesfeld gewährleistet einen diskriminierungsfreien Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und verwendet eine klare, verständliche und bürgernahe Sprache in Wort und Schrift.

Kommentar THB: Wir verstehen darunter auch „barrierefreien … (d.h. auch Menschen mit Behinderung werden nicht diskriminiert = benachteiligt). Ist das so korrekt gemeint

Antwort Verwaltung: Selbstverständlich

KREIS COESFELD

Entwurf der Strategischen Ziele

KREIS COESFELD

B. Strategische Ziele
IV. Bildung und Ausbildung 1/3

Der Kreis Coesfeld gewährleistet eine qualitativ hochwertige Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler, um die Chancengerechtigkeit zu fördern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung innovativer Lehrmethoden und der digitalen Bildung zur Gestaltung eines zukunftsorientierten Bildungssektors. Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Institutionen ist ein strategisches Ziel, um praxisnahe Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven zu schaffen.

Die Förderung des lebenslangen Lernens und der beruflichen Weiterbildung soll die Anpassungsfähigkeit der Bevölkerung an sich verändernde Arbeitsanforderungen sicherstellen. Die Förderung kultureller Bildung und kreativer Ausdrucksformen unterstützt die persönliche Entwicklung der Bürgerinnen und Bürger. Darüber hinaus strebt der Kreis Coesfeld ein inklusives Bildungsumfeld an, das die Bedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen berücksichtigt.

- Die gemeinsame Schulentwicklungsplanung mit den Städten und Gemeinden wird regelmäßig fortgeschrieben, um ein qualitativ hochwertiges und flächendeckendes Schulangebot zu gewährleisten.
- Eine systematische Berufs- und Studienorientierung für alle Schülerinnen und Schüler wird ab der achten Klasse gewährleistet, um eine fundierte Berufswahlentscheidung zu ermöglichen. Ein reibungsloser Übergang von der Schule in den Beruf soll ermöglicht und Warteschleifen vermieden werden.

→ Fortsetzung auf der nächsten Folie

KREIS COESFELD

B. Strategische Ziele
IV. Bildung und Ausbildung 2/3

- Vorschlag THB, Ergänzung: Der Kreis Coesfeld unterstützt die pädagogische Arbeit in Kindergärten und Schulen bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler in sozialen und gesundheitsbezogenen Bereichen und unterstützt damit auch die Zukunftsfähigkeit der sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen. (Begründung: soziale Einrichtungen wie KITA, Schulen, Betreuung und gesundheitliche Einrichtungen wie Arzt- und Therapeutenpraxen, Krankenhäuser benötigen zwingend ausreichend gutes Personal. Das ist für das Gemeinwohl und die Leistungsfähigkeit der Menschen im Kreis zwingend erforderlich)

  Kommentar Verwaltung: Guter Vorschlag, auch wenn er inhaltlich bereits bei den Strategischen Zielen III „Familie und Jugend“ und VII „Gesundheit und Pflege“ anklingt.

  Formulierungsvorschlag Verwaltung unter Berücksichtigung vorgenommener Aktualisierungen nach den Beratungen in den Fachausschüssen:

  „Der Kreis Coesfeld unterstützt die pädagogische Arbeit in Kindergärten und Schulen in Abstimmung mit den Trägern insbesondere im Präventionsbereich“.

→ Fortsetzung auf der nächsten Folie

KREIS COESFELD

B. Strategische Ziele
IV. Bildung und Ausbildung 3/3

- Das breit gefächerte und qualitativ hochwertige Angebot der Berufskollegs wird unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der jungen Menschen und der regionalen Wirtschaft erhalten und gezielt weiterentwickelt.
- Die vertiefte Berufs- und Studienorientierung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wird praxisnah und im Einklang mit der heimischen Wirtschaft gestärkt.
- Der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgängern ohne formalen Schulabschluss wird gering gehalten. Die Orientierungs-, Bildungs- und Ausbildungsangebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf werden erhalten und gezielt weiterentwickelt.
- Die Förderschulen im Kreis Coesfeld werden im Sinne der Teilhabe erhalten und gezielt weiterentwickelt.
- Berufliche Weiterbildung wird in Bereichen nachgefragter und innovativer Zusatzqualifikationen ermöglicht. Die enge und vielfältige Zusammenarbeit mit den Hochschulen wird gepflegt und ausgebaut.
- Bildungsträger sowie Schülerinnen und Schüler werden systematisch im Bereich Medienbildung und Digitalisierung geschult und unterstützt.
- Das kommunale Jobcenter unterstützt und begleitet junge Menschen im Bürgergeldbezug auf dem Weg in eine Ausbildung.

B. Strategische Ziele
VI. Gleichstellung und Teilhabe 1/3

Gleichstellung:

Der Kreis Coesfeld ergreift bereits seit vielen Jahren umfangreiche Maßnahmen, um den gesetzlich verankerten Grundsatz zu garantieren, allen Geschlechtern gleiche Chancen und Rechte zu gewährleisten. Ziel ist es, bestehende geschlechtsspezifische Ungleichheiten in allen Lebensbereichen umfassend abzubauen. Diskriminierung in jeglicher Form wird strikt abgelehnt und nicht toleriert. Dies umfasst sowohl interne Prozesse von der Ausschreibung bis zum Renten- beziehungsweise Pensionseintritt als auch neue Entwicklungen, wie den Einsatz von künstlicher Intelligenz.

- Es werden verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit sowie Aufklärungs- und Informationskampagnen zur Sensibilisierung für Gleichstellungsfragen durchgeführt.
- Es werden Regelungen, Richtlinien und Dienstvereinbarungen geschaffen, die sicherstellen, dass Gleichstellung in allen Bereichen berücksichtigt wird.
- Es werden Maßnahmen zur Bewertung der Fortschritte ergriffen, insbesondere zur Erstellung von Gleichstellungsplänen und der Umsetzung der Beteiligungsrechte der bestellten Gleichstellungsbeauftragten in Städten und Gemeinde des Kreises.
- Er werden gleichberechtigte Karrierechancen gefördert und die Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen unterstützt.
- Durch aktive Frauenförderung sollen bestehende Benachteiligungen abgebaut werden.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer wird kontinuierlich verbessert.

KREIS COESFELD

- → Fortsetzung auf der nächsten Folie

B. Strategische Ziele
VI. Gleichstellung und Teilhabe 2/3

Teilhabe:

Der Kreis Coesfeld setzt sich für eine inklusive und barrierefreie Gesellschaft ein, in der Menschen mit Behinderungen oder anderen in der Person liegenden Einschränkungen uneingeschränkte Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Dies umfasst insbesondere den Zugang zu Bildung, zur Mobilität, (Vorschlag THB, wird von der Verwaltung unterstützt), zum Arbeitsmarkt, zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit sowie zu Freizeit- und Kulturangeboten. Der Kreis Coesfeld unterstützt die Umsetzung einer barrierefreien Infrastruktur, in öffentlichen Einrichtungen und im öffentlichen Raum. Die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben soll gewährleistet und die Lebensqualität von Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen verbessert werden. Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankung sowie ihre Angehörigen werden zur Wahrung ihrer Belange an Planungsprozessen des Kreises, die Menschen mit Behinderungen betreffen und bei der Vertretung ihrer Interessen unterstützt und gefördert.

- Eine durchgängig barrierefreie Infrastruktur im öffentlichen Raum und in öffentlichen Einrichtungen wird gewährleistet, um Menschen mit Behinderungen einen uneingeschränkten Zugang zu Bildung, Arbeitsplätzen und anderen Einrichtungen zu ermöglichen.
- Digitale Inhalte, Anwendungen und Dienstleistungen werden barrierefrei zugänglich gemacht. Die Möglichkeit zur persönlichen Kontaktaufnahme und Unterstützung bleibt insbesondere für Menschen mit Einschränkungen, aber auch ältere Personen oder Menschen mit vorübergehenden Einschränkung gewährleistet.

KREIS COESFELD

→ Fortsetzung auf der nächste Folie

B. Strategische Ziele
VI. Gleichstellung und Teilhabe 3/3

- Bildungs- und Berufschancen für Menschen mit Behinderungen werden gefördert, um ihre Selbstständigkeit zu stärken und ihre aktive Teilhabe am Arbeitsmarkt zu unterstützen.
- Die Gesellschaft wird umfassend informiert und sensibilisiert, um Vorurteile abzubauen, Barrieren abzubauen und das Verständnis für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu fördern.
- Die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt wird aktiv gefördert, unter anderem durch gezielte Programme, Anreize für Arbeitgeber und die Schaffung eines inklusiven Arbeitsumfelds.
- Es werden Maßnahmen ergriffen, um die die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen durch gezielte Unterstützung zu fördern und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in allen Bereichen zu ermöglichen.
- Die Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen wird durch die politische Beteiligung im Kreistag, in seinen Ausschüssen, dem Teilhabebeirat und anderen Gremien des Kreises gefördert und weiterentwickelt.
- Die Gewährleistung von vielfältigen Freizeit- und Kulturangebote, die barrierefrei zugänglich sind, wird unterstützt, um die soziale Integration zu fördern und die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

B. Strategische Ziele
VII. Gesundheit und Pflege 1/2

Der Kreis Coesfeld setzt sich für die Gesundheit des Einzelnen und für die Stärkung gesundheitsfördernder Strukturen ein. Die wohnortnahe ärztliche Grund- und Krankenhausversorgung inklusive intakter Pflegeinfrastruktur soll sichergestellt und kontinuierlich verbessert werden. Die Herausforderungen im Gesundheitswesen erfordern ein ganzheitliches und langfristiges Vorgehen über alle Lebensbereiche und Lebensphasen hinweg. Die Förderung von Präventionsangeboten, gesundheitlicher Aufklärung und Bildung sind ebenso Ziele wie eine effiziente Notfallvorsorge und die Gesundheitsförderung aller Bevölkerungsgruppen unter besonderer Berücksichtigung älterer, chronisch kranker, behinderter (Ergänzungsvorschlag THB, wird von der Verwaltung unterstützt) und pflegebedürftiger Menschen. Der Kreis Coesfeld und die Städte und Gemeinden kooperieren hierbei mit Gesundheitsdiensten, Krankenhäusern, Pflegeheimen und anderen Einrichtungen und wirken durch Information und Koordination auf bedarfsgerechte Maßnahmen der vorrangig zur Leistung Verpflichteten hin.

- Gewährleistung und Qualitätssicherung eines qualitativ hochwertigen öffentlichen Gesundheitsdienstes.
- Sicherstellung einer ausreichenden ambulanten, teilstationären und stationären medizinischen und pflegerischen Versorgung.
- Sicherstellung von Reihenuntersuchungen im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst, so dass jedes Einschulungskind eine Schuleingangsuntersuchung erhält, notwendiger Förderbedarf rechtzeitig erkannt wird, Impflücken aufgedeckt werden und eine epidemiologische Auswertung der erhobenen Daten möglich ist.

→ Fortsetzung auf der nächsten Folie

B. Strategische Ziele
VII. Gesundheit und Pflege 2/2

- Zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in Schulen werden sichergestellt.
- Bekämpfung übertragbarer Erkrankungen zum Schutz der Bevölkerung. Infektionshygienische Begehungen finden in allen relevanten Bereichen statt, in denen ein erhöhtes Risiko für Übertragungen von Erregern besteht.
- Sicherung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser. Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, es kann nicht ersetzt werden.
- Sicherung der Versorgung des Zugangs zu Arzneimitteln und Impfstoffen.
- Förderung des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung zur Vermeidung gesundheitsgefährdender Folgen des Klimawandels.
- Förderung der psychischen Gesundheit, wobei insbesondere Beratung, Hilfsangebote und Unterstützung in psychischen Krisensituationen und bei psychosozialen Herausforderungen im Vordergrund stehen.
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und evidenzbasierten Prävention, Beratung und Behandlung von Sucht, Alkohol- und Drogenmissbrauch.
- Förderung einer gesunden Ernährung.
- Gewährleistung und Qualitätssicherung hochwertiger Pflegedienste.
- Schutz vor Gewalt in Gesundheits-, Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen (Vorschlag THB, wird von der Verwaltung unterstützt)
- Erprobung und Sicherung alternativer Wohnformen in der Pflege.

KREIS COESFELD

B. Strategische Ziele
X. Mobilität und Verkehr 1/2

Mobilität dient nicht nur der Überwindung einer Strecke von A nach B - sie ist ein Grundbedürfnis und ermöglicht soziale Teilhabe. Wege müssen sicher, zuverlässig, barrierefrei, (Vorschlag THB, wird von der Verwaltung unterstützt), bequem, schnell, flexibel und zu einem angemessenen Preis zurückgelegt werden können. Im vornehmlich ländlich geprägten Kreis Coesfeld mit seinen ausgeprägten Pendlerverflechtungen ergeben sich aufgrund der dispersen Siedlungsstrukturen und der nach wie vor hohen Abhängigkeit vom Auto besondere Herausforderungen, die nur durch intelligent miteinander vernetzte Mobilitätsangebote bewältigt werden können. Es ist von entscheidender Bedeutung, den Umweltverbund aus Fuß-, Rad- und öffentlichem Nahverkehr zu stärken sowie gleichzeitig alternative Mobilitätsangebote zu fördern. Der verbleibende motorisierte Individualverkehr muss möglichst nachhaltig gestaltet werden. Das Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen des Mobilitätssektors im Sinne der Klimaschutzziele deutlich zu reduzieren, bedarfsgerechte Mobilitätsangebote zu schaffen und die kommunalen Finanzen zu schonen.

- Die Planung von Leistungen des ÖPNV zielt auf eine Minimierung der Treibhausgasemissionen ab, um den Nutzen für den Klimaschutz zu maximieren. Der wirkungsorientierte Fokus liegt daher auf den Hauptverkehrszeiten, ohne die Neben- und Schwachverkehrszeiten, insbesondere unter Berücksichtigung von Freizeitverkehren, zu vernachlässigen.
- Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV insbesondere durch die Entwicklung intelligent vernetzter Mobilitätsangebote, vor allem zur Erschließung der letzten Meile sowie zur Stärkung starker Achsen.

→ Fortsetzung auf der nächsten Folie

B. Strategische Ziele
X. Mobilität und Verkehr 2/2

- Begleitung kommunaler Verkehrsunternehmen bei der Umstellung auf alternative Antriebsformen im ÖPNV, um die Emissionen im Sinne der Klimaschutzziele des Kreises Coesfeld zu reduzieren.
- Regelmäßige Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der kreiseigenen Straßen und Radwege.
- Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur an Kreisstraßen, Umsetzung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes und Realisierung des münsterlandweiten Velorouten-Netzes.
- Umstellung des kreiseigenen Fuhrparks auf alternative Antriebsformen.
- Unterstützung der Städte und Gemeinden bei der Schaffung von Verknüpfungspunkten zwischen dem ÖPNV und anderen Mobilitätsformen (Mobilstationen).
- Unterstützung der Städte und Gemeinden bei der Weiterentwicklung und Schaffung alternativer Mobilitätsangebote wie Sharing, Ridepooling, private Mitfahrgelegenheiten und Nutzung der Potenziale der Digitalisierung für eine vernetzte Mobilität.
- Umsetzung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen im Bereich Radverkehrsförderung im Rahmen der AGFS-Mitgliedschaft.
- Umsetzung von Maßnahmen der Mobilitätspädagogik, um insbesondere jungen Menschen die Vorteile des Umweltverbundes näher zu bringen.

B. Strategische Ziele
XI. Wohnen und Infrastruktur

Der Kreis Coesfeld fördert eine nachhaltige und inklusive Entwicklung von Wohnraum und der ihn umgebenden Infrastruktur der Grund- und Daseinsvorsorge. Dabei werden die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Bauprojekte mit hohen energetischen Standards sowie eine integrierte Quartiersentwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden unterstützt. Ein zentrales Anliegen ist die Gewährleistung der grundlegenden Bedürfnisse der Bevölkerung. Dazu gehört insbesondere eine moderne, zuverlässige und effiziente Verkehrsinfrastruktur, die eine gut erreichbare Grundversorgung mit hoher Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger dauerhaft ermöglicht.

- Die Förderung von Bauprojekten, die den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit entsprechen und hohe energetische Standards erfüllen, um eine ressourcenschonende und umweltverträgliche Wohnraumentwicklung zu gewährleisten.
- Die Unterstützung von Projekten, die eine ganzheitliche Quartiersentwicklung unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer, inklusiver (Vorschlag THB, wird von der Verwaltung unterstützt) und wirtschaftlicher Aspekte fördern, um lebenswerte Wohnquartiere in den Städten und Gemeinden zu schaffen.
- Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, einschließlich eines bezahlbaren Wohnraums und sozialer Infrastruktur wie Schulen und Gesundheitsdiensten.
- Der Ausbau und die Modernisierung von Verkehrswegen, die Förderung nachhaltiger Mobilitätslösungen und die Gewährleistung einer zuverlässigen und effizienten Verkehrsinfrastruktur zur Verbesserung der Mobilität im Kreisgebiet.
- Die Schaffung und Sicherung von Infrastruktureinrichtungen und Dienstleistungen, um den Bürgerinnen und Bürgern ein gut erreichbares Angebot mit Bildung, Gesundheit, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen.
- Die Analyse des Immobilienmarktes, um marktrelevante Indikatoren für Entscheidungsprozesse bereit zu stellen und Transparenz auf dem Grundstücksmarkt zu gewährleisten.

Beschlussvorschlag der Verwaltung

1. *Der vorliegende Entwurf der Verwaltung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele wird bestätigt.*
2. *Nach der Beratung durch die Fachausschüsse des Kreistags des Kreises Coesfeld und der Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden soll die weitere Beratung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele im Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung am 16.06.2025 erfolgen. Nach weiterer Vorberatung im Kreisausschuss wird die Beschlussfindung für die Sitzung des Kreistags am 24.06. 2025 angestrebt. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Vorbereitungen zu ergreifen.*

KREIS COESFELD